

- Ausgabedatum:** 25.10.2023
- Gegenstand:** Einstellen der Ventilbetätigung des Wasserballastes.
- Betroffen:** alle ASW 27-18 „ASG 29“ und ASW 27-18 E „ASG 29 E / Es“
- Material:** Notwendige Ersatzteile können von der Firma Alexander Schleicher GmbH & Co. bezogen werden.
- Hinweise:** Im Kapitel 7.2 des Wartungshandbuchs ist beschrieben, wie die Dichtigkeit der Wassertanks und der Ventile geprüft wird.

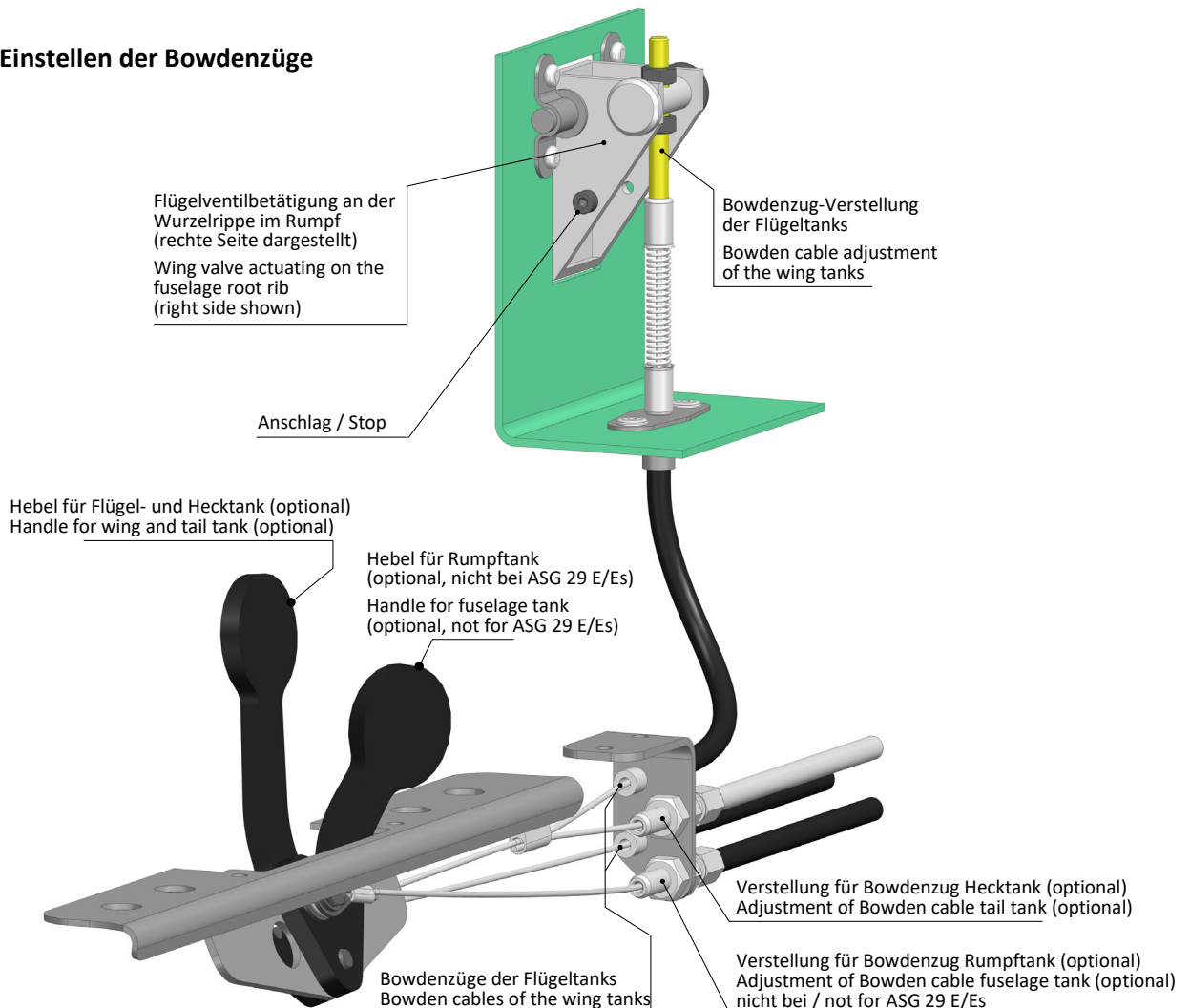
## Maßnahmen / Vorgehen

Für ein gleichmäßiges Öffnen der Wasserballastventile sind an verschiedenen Positionen im Rumpf Verstellmöglichkeiten für die Bowdenzüge vorgesehen (siehe Fig. 1). Sie sind wie folgt einzustellen:

**Flügel tanks:** Die Ventilbetätigungen an den Wurzelrippen haben einen Anschlag der verhindert, dass diese zu weit aus dem Rumpf ausschwenken können. Im geöffneten Zustand schwenken diese bis unmittelbar vor den Anschlag. Die Einstellung erfolgt direkt an dem Gewindestück am Ende des Bowdenzuges (siehe Fig. 1).

**Hecktank (optional) / Rumpftank (optional, nicht bei ASG 29 E/Es):** Die Bowdenzüge werden so eingestellt, dass sie in geschlossener Stellung gerade entlastet sind. Sie können an dem Winkel hinter dem Betätigungshebel eingestellt werden (siehe Fig. 1).

**Fig. 1 – Einstellen der Bowdenzüge**



Für den Fall, dass die Wasserballastventile im Flügel nicht dicht schließen, wird auf Kapitel 2.4 im Wartungshandbuch verwiesen. Ergänzend wird angemerkt: Falls ein Versatz oder Winkelfehler zwischen dem Stopfen des Ventils und der Abflussöffnung festgestellt werden sollte (Zugang durch die Wurzelrippe oder von der Ablassöffnung an der Flügelunterseite), kann eventuell die Situation durch entsprechendes Biegen des Edelstahl-Ventilhebels (siehe Fig. 2) verbessert werden. Allerdings ist das nur möglich bei Flugzeugen, die mit einem solchen Edelstahl-Ventilhebel ausgerüstet sind.

**Fig. 2 – Wasserballastventil im Flügel**

Zugang durch die Wurzelrippe des Flügels  
Access through the root rib of the wing

